

Zur Konfirmation

empfehlen wir unsere gut gelagerten

Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine

und machen auf die rassige Art und den fruchtigen lieblichen Geschmack nachstehender Marken ganz besonders aufmerksam. Die Qualität dieser Weine dürfte den verwöhnten Ansprüchen genügen.

Moselweine		Rheinweine		Bordeaux-Weine	
bei 12 Fl. bei 30 Fl.		bei 12 Fl. bei 30 Fl.		bei 12 Fl. bei 30 Fl.	
1902 er Müddener	0,70	1899 er Laubenheimer	0,70	1899 er St. Julien	0,95
1902 er Lieserer	0,95	1899 er Oppenheimer	0,95	1899 er Chät. Citran	1,20
1902 er Rahrreher Hoffenberg	1,30	1899 er Hiersteiner	1,20	1899 er Chät. Beycheville	1,45
1903 er Rahrreher Hinterberg-Aussles	1,45	1899 er Hahnheimer Knopf	1,45	1899 er Chät. Larosse	1,90

Speziell zur Bowle: Obermoseler a Fl. 0,50, Fankeler 0,60.

Ausführliche Preisliste gratis und franko zu Diensten.

Pottel & Broskowski, Weingrosshandlung.

Kleine Chronik.

Berlin, 10. März. (Verhaftet.) Der Verteiliger Kilmards im „Anthemien-Brosch“, Reichsanwalt Petrowitsch-Gesellschaft, der vor dem Reichsgericht in Unterhändlerung ihm anvertrauter Gelehrer zu die Wachen des Reichsgerichts verurteilt wurde, ist heute wegen weiterer gleicher Unterhändlerungen verurteilt und in das Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert worden.

Wiesbaden, 10. März. (Verurteilung.) Der Abfaller des logischen-mathematischen „Schäfflensches“ Herrn Schäfer, wurde von dem Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Verleitung des Königs von Sachsen zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verurteilung wurde erfolgt in einem Urteil über die Miete der Grafen Wagners von Hönning nach Dresden, den Eigentümer der „Wiener Arbeiterzeitung“ entnommen hatte.

Wagen, 10. März. (Zugentgleisung.) Heute vormittag entgleite auf Bahnhof Holzviereck aus noch nicht aufgeläster Ursache bei Umkehr des Güterzuges 7818 die Lokomotive des Zuges. Hierdurch wurden neun Güterwägen zur Entgleisung gebracht. Beim Vorüberfahren der hinteren Wagen auf den entgleisten Zug wurde ein Bremser durch Ausweichung der Weiche tödlich verletzt. Der Materialfabrik ist gering.

Hinsingen, 10. März. (Ein bairisches Eisenbahnunfall.) Ein Güterzug ist hier abends das Vremersperonal abends 1/2 Uhr ausgingen. Die Güter waren 7 1/2 Stunden ohne Verzicht im Dienst gewesen ab Hinsingen und hierauf zum Verfrachten der Güter in Hinsingen zu glücklich, das sie in den vorgefahren 14 Minuten nicht fertig wurden. Im Aufbruch wurde das Fehlen der Bremser bemerkt und der Zug bruchte nicht mehr weiter, bis das Vremersperonal in einem kreuzförmigen Hinweg nachgerufen war.

Subaweh, 10. März. (Opfer der Karnevalfeier.) Während eines Ballfests in Offen erragte eine Dame viel Aufsehen. Als die lustige Stimmung ihren Höhepunkt erreicht hatte, bemerzte sich die Dame und man erkannte in ihr einen Hildersgelligen Namens Alia. Bei der Zänger gerieten, darüber bracht in Suba, das sie mit Weijern auf Nacht loszogen, der bald darauf seinen Bewandlungen etag.

Paris, 10. März. (Ein wilder Erfinder.) Hier las ein junger Mannbeamer, wie ein gutgeliebter Herr einen Nagel in einen Baum schlagen und darauf eine leinwage Tafel befestigen. Der Beamte hielt in seinen Weg hine und beobachtete, wie nun der einen ein Stück Strebe aus der Tafel zog und auf der kürzeren Tafel abnehmend aufeinander Berechnungen aufstellte. Der Zuschauer wurde neugierig und fragte den Herrn, was die Zahlen zu bedeuten hätten. Der wandte sich während um, behauptete, der junge Mensch wolle seine Erfindung zeigen, zog einen Messer aus der Tasche und traf den Königlichen in den Schenkel und Arm. Der Beamte wurde in ein Krankenhaus gebracht, da „Gefahr“ in ein Krankenhaus. Er ist ein Mensch, der ein leinwage Tafel erfinden zu haben glaubte und, aus Furcht, um die Freigabe seiner Erfindung betraut zu werden, seinen Verstand verloren hat.

Rember, 10. März. (Einen falschen Patienten operiert) Ein Arzt in dem polnischen Hospital, von einem Kindermutter von Einrenten wurde eine Frau in das Operationszimmer gebracht. Der Arzt machte einen Einchnitt und erstigte dabei, welchen Befund er erwartete. Während hielt er inne und sagte, hier läge augenscheinlich ein Fetus vor, da er keine Spuren der vermurdeten Straffheit finden könnte. Die Kunde

wurde sofort wieder zugestimmt und die Patientin in den Krankenzahl juristisch getragen. Die Frau, an der Hildersgell die Operation vorgenommen werden sollte, hat glücklicherweise durch den Eingriff keinen dauernden Schaden erlitten.

Aus der Umgebung.

Schaffhausen, 10. März. (Schmerz) Heute morgen erkrankte sich die Ehefrau des Arbeiters G. Schänberg in ihrer Wohnung. Lin heftige Krankheit folgte das Wau zur Zeit sein.

Görlitz, 9. März. (Schmerz Unfall.) Dem Drehtischler Dingling von hier wurden heute mittag bei der Arbeit an der Kreislage in der Götterstraße ein Finger der linken Hand abgeknippt. Der Verletzte wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Wernau, 10. März. (Städtisches.) In der Stadtverordneten-Sitzung beschloß die Verwaltung seit einmütigen am 12. März eines Antrages. Mit dem Bau, der 20000 RM. kosten wird, soll alsbald begonnen werden. Das Rathaus soll auch eine Wohnung für den Bürgermeister erhalten. Ferner beabsichtigt sich die Verwaltung mit der Verlegung des Magazins, betreffend die Gründung einer Mittelschule in hiesiger Stadt. Ein Antrag des Abgeordneten, der die Sache noch nicht für genügend gefast hielt, wurde abgelehnt. Im Prinzip bezieht jedoch Vorgesetzter, die Schule zu errichten.

Oberrhein, 10. März. (Ein furchtbarer Schicksal.) In der Familie Diege hierüber betroffen. In der Zeit von sechs Tagen verloren sie einen Sohn von 13 Jahren und einen Sohn von 11 Jahren, die beide dem Schicksal erlagen. Der letztere wurde am Donnerstag nachmittag verstorben und abends wurde der unersetzliche Tod im Verlaufe einer Stunde zwei weitere Kinder der Familie, ebenfalls Knaben im Alter von 6 bzw. 5 1/2 Jahren. Das einzig noch übrig gebliebene Kind, ein kleines Mädchen, liegt ebenfalls schwer krank am Schicksal der Familie.

Stahlfurt, 10. März. (Erdbewegungen.) Auf Anordnung der Polizeibehörde muß das Detonationsgas des Großen Warts, circa 50 Schritt von der Hauptkirche entfernt, gesamt und sofort abgebrochen werden, da die Gefahr des Einsturzes deselben vorhanden ist. Dem Wäcker des Detonationsgasbehälters, ausgesprochen worden, zur Sicherung seines Gebäudes vorläufig eine Mauer an demselben aufzuführen zu lassen. Das Detonationsgas erst ist vor circa 20 Jahren an Stelle des ebenfalls wegen Verfallens abgetrieben alten Gebäudes neu erbaut worden und steht auf einem Felten, wodurch sich die Gefahr des Einsturzes vermehrt erhöht hat. Nach Lage der Sache liegt daher zu befürchten, daß im Laufe abgebrochener Zeit die ganze östliche Seite des Großen und Kleinen Wartes, deren Hüter von den Erdbewegungen ganz erheblich in Mitleidenschaft gezogen werden sind, abgetragen werden muß. Das Gefährliche ertrifft sich vor dem alten erloschen v. d. Hende-Schacht in hiesiger Richtung und betrifft einen Teil der Schichtreihe, die Wäcker, den Kleinen und Großen Wart, die Südröhre und Mittelstraße. In der letztgenannten Straße haben sich die Folgen der durch den Verfall veranlaßten Erdbewegungen an einem bemerkbar gemacht; hier mußten die ersten Hüter von Verfall abgetrieben angesetzt und zum Teil niedergedrückt werden. Erst vor kurzem ist in der genannten Straße das dreistöckige Brand'sche Haus abgetragen worden.

Cuedlinburg, 10. März. (Tod durch Verbrennung.) Brandverletzungen erlitten ist gestern früh das 2jährige Söhnchen eines Wäcker

händlers. Das Kind spielte vorgetrieben nachmittag mit Streichhölzern. Dabei gerieten seine Kleider in Brand, so daß es schwere Verletzungen davontrug.

Erfurt, 10. März. (Truppenübungsplatz.) Die Bemühungen der Bevölkerung des Umkreises um die Verlegung des Truppenübungsplatzes für das 11. Armeekorps nach dem vordringlich so wenig geeigneten Gelände können leider vergeblich gewesen zu sein. Nach eingehenden aus guter Quelle kommenden Informationen hat nun doch das Oberste Kriegsamt, durch das der Truppenübungsplatz in die unmittelbare Nähe von Erfurt gerückt werden soll, Ausfertigung auf Bewilligung. Umfängliche Geländeberechnungen und Festlegungen der Grenze aller hier in Frage kommenden Grundstücke durch die Militärbehörde deuten schon seit längerer Zeit darauf hin, daß der Militärstützpunkt auf das Oberste Kriegsamt übertragen werden soll.

Magdeburg, 10. März. (In Sachen der Verlegung des Stages und der Verwaltung der Landesfeuerleitstelle des Bezirkes Magdeburg) nach Halle hat heute morgen bereits eine Konferenz beim Oberpräsidenten von Böhmer stattgefunden, an der Bürgermeister Richter und die Stadtverordnetenvorsteher Kommerzienrat Fröhe und Oberst teilgenommen haben. Hierüber das Ergebnis läßt sich noch nicht mitteilen. Wie die „Magdeburger“ schreibt, sollen seitens der hiesigen Behörden noch weitere Schritte unternommen werden. Es sei zu hoffen, daß der Oberpräsident bei seiner bekannten Geneigtheit für die Feuerleitstelle abgebenfalls sein gewichtiges Wort für die Verlegung der Verwaltung der Leitstelle in Magdeburg einlegen werde.

Wartbericht.

Sonntag, den 11. März.	
Eier pro Mandel	0,90-0,95 RM.
Butter pro Pfund	1,20-1,30
Wasser pro Mandel	1,40
Justieröl pro Ztr.	0,20-0,25
Kartoffeln pro Ztr.	0,35-0,40
Blumenöl pro Ztr.	0,20-0,30
Wachs pro Ztr.	0,05
Wacholder pro Ztr.	0,10-0,15
Wacholder pro Ztr.	0,10-0,20
Wacholder pro Ztr.	0,08-0,10
Kohl pro Ztr.	0,10-0,15
Kohl pro Ztr.	0,20-0,25
Rohrüben pro St.	0,10-0,25 RM.
Zemelen pro St.	0,05
Wasser pro Mandel	0,20-0,30
Kartoffeln pro Ztr.	0,15-0,20
Blumenöl pro Ztr.	0,25-0,30
Wachs pro Ztr.	1,00-1,20
Wacholder pro St.	2,50-3,50
Wacholder pro St.	3,50-6,00
Wacholder pro St.	1,80-2,80
Wacholder pro St.	1,50-2,50
Wacholder pro St.	1,00-1,80

Malztropon

eine mächtige Quelle der Lebenskraft

Verständliches Rezept am 12. und 13. März 1905.
 Bei Westwind fortwährend des veränderlichen, zeitweilig regnerischen Wetters.

Kleiderstoff-Neuheiten

Grossartige Sortimente von einfachster bis hochfeinster Art.

Passende Besätze u. sämtliche Schneiderei-Artikel.

Hervorragende Neuheiten

Damen-Konfektion.

Paletots, Jacketts, Capes, fertige Kleider, Kleiderröcke, Morgenröcke, Matinees etc. Chicе Façons und solide Stoffe in denkbar bester Verarbeitung. Mädchen-Kleider und Jacketts — Knaben-Anzüge und Paletots.

Preise wie bekannt allerbilligst!

- Lavalliers
- Schleifen
- Chiffonkragen
- Batistkragen
- Leinenkragen
- Spachtelkragen
- Ledergürtel
- Stoffgürtel
- Haarschmuck
- Ziernadeln
- Butnadeln
- Pompadours
- Glaoc - Handschuhe
- Stoff - Handschuhe

- Für Herren und Konfirmanden:
- Oberhemden
- Chemisettes
- Servieturs
- Kragen
- Manschetten
- Krawatten
- Schirme
- Trikotagen
- Fertige Wäsche
- Echarpes
- Plaids
- Korsetts.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Ein Wirtschafts-Lexikon kostenfrei!

ersch. im Laufe des II. Quartals jeder Nummer der reichhaltigen u. billigen, täglich in mindestens 8 Seiten großen Monats- u. Jahresheften, in allen Teilen Deutschlands weitverbreitet.

Berliner Morgenzeitung

mit dem besten Bildzettel: Tägl. Familienblatt Illust. Volksfreund Zeitung welche bei allen Postämtern u. Zeitungsverkäufern des Deutschen Reichs nur 1 M. 35 Pfg. vierteljährlich (oder 45 Pfg. monatlich) kostet.

Probennummern kostenlos zu verlangen! Beiträge der Berliner Morgenzeitung: knappe, klare Darstellung aller Vorgänge des öffentlichen Lebens, feilsche Erzählungen, belehrende Artikel aus allen Kreisen, namentlich aus der Gaus-, Götter- und Götterwelt, Sprechsaal und Briefkasten. Circa 130 000 Abonnenten.

Gesangbücher

in großer Auswahl schon von 1,50 Mk. bis zu den feinsten in eleganten u. dauerhaften Einbänden, auf Wunsch fortgesetzt Namens-Verzeichnis.

Otto Thieme, Zeitungsverkäufer.

Herren-Garderobe, fertig u. nach Mass, für Monat März besonders billige Preise.

Otto Knoll, obere Leipzigerstrasse 38.

Wo bekommen Sie für 1/20 1/20 eine prima Feder eingetriggt? Nur bei Ad. Koch, Gr. Steinstr. 34.

5 Eichen	0,21—0,72	Festmtr.
11 Rüstern	0,14—1,20	"
12 Erlen	0,07—0,36	"
2 Weiden	1,27 u. 1,33	"
1 Silberpappel	0,90	"

hat preiswert abzugeben Nitterau 21/22 u. 6. Marienburg.

Max Barth, Florator, Zorochentz. 1, empfiehlt sich

Sämereien!

Sie ist man: Erbsen, Bohnen, Karotten, Zwiebeln, Petersilie, Salat u. s. w. alle Sorten Sämereien für Garten, Feld u. Wiesen sind hochfein u. sortenreicht am Lager. Saatkartoffeln, Steckwurzeln, Gartengeräte, Tünnemittel, Kaffeebohnen, Kaffeebohnen, Kaffeebohnen, Kaffeebohnen.

Erfurter Samenhandlung Wilhelm Greil, Halle a. S., Markt 7. Grüner Kaden, neben Richard Elsa.

Für Farsieidende

Spezialanstalt, geöffnet: wochentags von 7—7, Sonntag u. Feiertagen von 11—12. Sichere Erfolge. Joh. Haiszyock, Grünstrasse 27, Halle a. S., Fernsprecher 1998. — Broschüre post- und kostenfrei. —

Uhr repariert sorgfältig und preiswert unter Garantie R. Hüttinger, Leipzigerstr. 55

Meine Konfirmanden-Anzüge

sind in Bezug auf Haltbarkeit, Eleganz, guten Sitz und Preiswürdigkeit die besten! Preise: 9, 10, 12, 13⁵⁰, 15, 16, 17⁵⁰—29 Mk.

Herren-Anzüge

Jackettfaçon, moderne neue Muster, chik gearbeitet, tadellos sitzend, von 12—45 Mk.

Sommer-Paletots

in feinem Streifen- oder Karo-Muster, grau oder mode meliert, Cheviot, Kammgarn oder Cover coat, Ersatz für Mass, von 11—33 Mk.

Gesellschafts-Anzüge

in Kammgarn, Tuch oder Tuch-Kammgarn, einreihiges oder zweireihiges Gehrack-Façon, von 22—54 Mk.

Knaben-Anzüge

hervorragende Auswahl in hochgeschlossenen Blusen, Jacken- oder Jackett-Façon, von 2⁵⁰—16 Mk.

Moritz Cahn, Gr. Ulrichstrasse 3.

Reiche Auswahl in besten bayrischen Zugochsen

verschiedener Zuchtrichtungen

verkauft zu billigen Preisen unter günstigen Zahlungsbedingungen das

Magervieh-Depot

der Genossenschaft für Vieh-Verwertung, Fernruf 881, Halle a. S., Freimfelderstrasse 42, Viehhof.

Ernst Kirsch, Atelier feiner Herren-Moden, 20 Mittelstrasse 20, a. d. Gr. Steinstrasse. Anzüge u. Paletots nach Mass Mk. 45, 50, 55, 60 und höher. Konfirmanden-Anzüge nach Mass von Mk. 18 an. Gute Stoffe, guter Sitz.

Schornstein-Aufsatz mit der Doppelfahne.

Während sich Aufsätze mit einfacher Windfahne bei Windveränderungen durch den Windstoß überdrehen, fohgt der Aufsatz in der Doppelfahne zurückgebrängt wird, stellt sich bei der Doppelfahne der zweite Flügel bei der geringsten Umkehrung dem Winde entgegen. Nicht zu verwechseln mit „Johann“ ob. „Kopffahnen-Aufsätze“.

General-Vertretung Fritz Grossmann, Dachdeckermeister, Mittelstraße 2, Fernsprecher 1204.

Jalousien

und Rollläden aller Arten in Holz und Eisen, Holzdrahtrollläden für Balken- und Schenkelrollen, Holzschubläden, Druck-Markisen. Günstige Jalousien- und Rolllädenfabrik Franz Rudolph & Co., Kranzenstraße 16. Fernsprecher 2106. — Reparaturen sachgemäß.

Julius Meyer Nachf., A. Herrmann, Uhrmacher, Brüderstr. 16, am Markt.

Das schönste und einen dauernden Wert behaltende Konfirmationsgeschenk ist eine richtig gehende Taschenuhr. Die meinem Lager entnommenen Uhren zeichnen sich durch solide Werke mit kräftigen Gehäusen aus. Für jedes Stück gewissenhafte Garantie. Beschließen Sie sich meine Schaufenster.

Reparat. Zahnschmerz los, Plombierungen, J. Sachse, Scharrenstr. 5, l.

Für Konfirmanden

empfehle meine als vorzüglich bekannten Qualitäten **Schuhwaren** Halte großes Lager in den elegantesten, so auch einfachsten Artikeln.

Willibald Wetterling, Schmeerstr. 23.

Jagdrad

ist auch für 1905 das tonangebende Fahrrad. 2 und 5 Jahre Garantie. Fahrräder von Mk. 56.— an. Pneumatikmännel Mk. 3,75. Luftschläuche Mk. 2,90. Acetylenlampen Mk. 1,60. Glocken Mk. —15. Pumpen Mk. —35. Sattel Mk. 1,80. Kotten Mk. 1,40. Pedal Mk. 1,05. Nähmaschinen Mk. 22. Waschmaschinen Mk. 28. Wäschemangeln Mk. 18. Auf Wunsch Ansichtsendung. Hauptkatalog sendet an jedermann gratis und franko die **Waffen- und Fahrradfabrik in Kreienitz (Harz) No. 89.**

Pr. B.-V.

1. Eintrittskarten zum Sozialen Garten können bis 30. April 1905 in den Bierrezeptionen bei Herrn Klein, Holzstr. 11, Mittelstraße und Gr. Ulrichstraße, gegen Vorkasse der Mitgliedskarte bestellt werden. Ebenso sind die Bedingungen einsehlich.

2. Mitglieder des Vereins sind für den 1. April (Format 95 x 78 cm) können bis Ende März 1905 bei unserem Schriftführer bestellt werden (Preis 4 Mk.). 3. Dienstag den 14. März 1905, abends 8 Uhr in den Thalia-Kassalton

Geistlicher Abend.

Schritt haben nur die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen gegen Vorkasse der Mitgliedskarte. 4. Gemäß der §§ 11 und folg. unserer Statuten wird bekannt gemacht, das unsere diesjährige **General-Versammlung** am Freitag den 24. März 1905, abends 8^{1/2} Uhr im „Evangelischen Vereinsbau“ (Hotel Kronprinz) abgehalten werden wird. Tages-Ordnung: a) Aufnahme und Entlassung der Jahresrechnung für 1904. b) Wahl der Rechnungsrevisoren für 1905. c) Sonstiges. Die ordentlichen Vereinsmitglieder werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen. Der Vorstand.



Satzkarpfen und Satzaale

in den nächsten Tagen lieferbar, letztere schon von 25 Pfg. n. Stück an.

Friedr. Kraemer, Halle a. S., Fluss- u. Seefisch-Handlg., Bismarckstr. 3. — Fernsprecher Nr. 205. —

Magenleidenden

teile ich aus Erfahrung gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrer, Zandhausen b. Kraußfurt a. M.

24. Harndr. leiden sind Gannonsfischen (Vor-Fint-Einzelverbindung 2,5 an Gelatineumami gebunden) von vorzüglicher Wirkung für bedürftige bei entzündeten Magen, lindern sie völlig ab — die Wirkung verläuft bei sehr alten Leiden normal wie bei jeder Wunde, die mit Hilfe beobachtet wird. Preis 3 Mk. Chemische Fabrik Jans, Hannover, Friedr. Str. 2. Post: Bülow-Posthof am Markt.

Alle Hals-Brust-Lungenkranke

m. frisch od. alt. Katarrh, Heiserk., Verschleim, Ergründlich, Asthma, Stichen, Grippe, etc. Influenza u. angewandte Krankheitsfälle nicht ausgenommen durch Postkarte mit 50 Pfg. völlig kostenlos Zusend. an Adresse: Dr. Schmalz, Pflanzgarten, Weferlingen a. Prov. Sachl.

Alte Wollsaachen

sind Verwendung bei Entzündung v. Hautflecken u. Geschwüren nfo. Alte Seide in Deck- u. Vorstieren. R. Croeck, Goslar a. S.

Vertreterinnen: Fr. v. Duerfurth, Sandmehstr. 21. Fr. W. Mann, Spiegelstr. 2.

Viel Geld

ist noch mühselig zu verdienen durch einfache, leichte, hässl. u. gewöhnliche Arbeiten für Damen und Herren jeden Standes. Wer sein Einkommen bahrend erweitern will, verlange Nachweis gegen 50 Pfg. von W. Lücherer, Rempten (Hln.). Hilfe! b. Simon, Womann, Gumburg, Rennellstr. 40.